

ATCOR WORKFLOW FÜR IMAGINE

Brillante Bilder und echte Spektralwerte ohne atmosphärische und topographische Einflüsse



ATCOR Workflow for IMAGINE

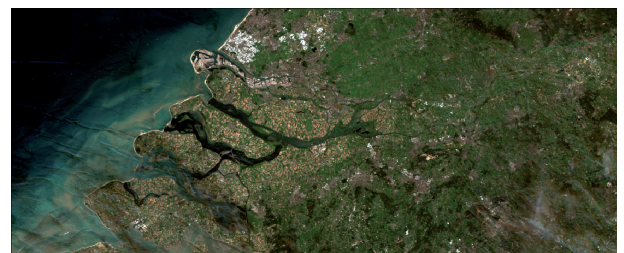
Mit **ATCOR®** (ATCOR steht für **AT**mospheric **CO**Rrection) befreien Sie Ihre Satellitenbilddaten von **Dunst** sowie von **atmosphärischen und Beleuchtungseffekten**. Als Ergebnis erhalten Sie **echte Spektralwerte** der aufgenommenen Oberflächen. Eine derartige Korrektur ist besonders für **multitemporale Bildvergleiche** wichtig.

Die Architektur hinter dem ATCOR Workflow ist der **Spatial Modeler innerhalb von ERDAS IMAGINE**. Das Produkt bietet ein **einfach zu bedienendes Dialog-Menü**, das von **IMAGINE Essentials** aus aufgerufen wird. Schritt für Schritt werden sie durch den Prozess der Dunstreduzierung und der Atmosphärenkorrektur geleitet.

Anwender, die ATCOR für operationelle Prozesse, d.h. im großen Stil, anwenden wollen, nutzen **ATCOR Workflow für IMAGINE innerhalb von IMAGINE Professional**. Dort haben sie direkten Zugang zu den ATCOR Operatoren im Spatial Modeler. So lässt sich eine **individuelle Bildverarbeitungs-Kette** zusammensetzen, die vollständig automatisch ablaufen kann.

Technische Highlights

- Herausragender Algorithmus zur Dunstentfernung.
- Berechnen der Oberflächenreflexion, der Emissivität und der Temperatur über atmosphärische und topographische Korrektur.
- Automatischer Metadaten-Import.
- Vollautomatischer Algorithmus für statistische Dunst- und Zirruswolken-Entfernung.
- Die Vorbereitung des Digitalen Höhenmodells ist voll integriert.
- BRDF Korrektur in reliefiertem Gelände.
- Berechnung von veredelten Produkten wie z.B. LAI, FPAR, Albedo.
- Unterstützt mehr als 30 kommerzielle und nicht-kommerzielle Sensoren, z.B. Sentinel-2, WorldView, SPOT, Pléiades, Landsat, PlanetScope.
- Die enge Zusammenarbeit mit ReSe Applications Schläpfer und dem DLR garantiert kontinuierliche Produktverbesserungen.



Neueste Technologie für die Entfernung von Dunst und Zirruswolken (hier: Sentinel-2 Daten von den Niederlanden).

Produzieren Sie brillante Bilder ohne Dunst. Nutzen Sie korrigierte Bilddaten mit „echten“ Oberflächen-Reflektanzen für weitergehende Analysen, z.B. Change Detection und Objektextraktion.

SENTINEL MADE SIMPLE

Konfigurieren und vergessen!



Die eigens für Copernicus entwickelten Sentinel-Satelliten liefern seit 2014 regelmäßig und mit hoher Abdeckungsrate Radardaten (Sentinel-1) und optische Daten (Sentinel-2). Der operationelle Download und schnelles Processing für Sentinel-1 und Sentinel-2 Daten gelingen mit Sentinel Made Simple von GEOSYSTEMS.

Sentinel Made Simple (SMS) ist ein robustes Verfahren, regionale und zeitgesteuerte Sentinel-Archive (S1 und S2) ressourcenschonend (autark) anzulegen. Darüberhinaus können bedarfsgerechte Produkte in die Prozesskette integriert werden.

SMS kann als Basisprodukt unmittelbar verwendet oder von uns gemäß Ihren Anforderungen erweitert werden.



Highlights

- Konfektionierter Datendownload
- Individuelle Suche nach geographischem Gebiet, Zeitfenster (z.B. für vegetationsrelevante Produkte), Berücksichtigung der Wolkenbedeckung bei Sentinel-2.
- Vollautomatische Datensuche, Download und Datenaufbereitung im Hintergrund.
- Vollautomatische Kompensation zeitweiliger Übertragungsprobleme.
- Schnell verfügbare Endprodukte: wolkenminimiertes Mosaik für die gesetzte Zeitschiene, ausgeschnittenes Mosaik für die gesetzte Suchregion, einheitliche Wolkenmaske, „Pixel-History-Layer“ basierend auf der Wolkenmaske (Vektor/Raster).
- Konfigurieren und vergessen – Autarke Prozessierung im Hintergrund.
- Geeignet für alle, die regelmäßig Sentinel-Daten abrufen und daraus Produkte ableiten wollen.
- ERDAS IMAGINE Nutzer können eigene Spatial Models in die Prozessierungskette einbauen und die Endprodukte direkt weiterverarbeiten.
- Weitergabe der Endprodukte als File oder Webdienst.